

## **Betrifft Nachteilsausgleich an der Gesamtschule - Sekundarstufe I**

### **Für wen kommt der Nachteilsausgleich in Betracht?**

- Schülerinnen und Schüler, bei denen eine besondere Schwierigkeit (Teilleistungsstörung) im Bereich des Lesens und Schreibens oder im Rechnen festgestellt wurde,
- für zeitweise oder chronisch Kranke (z.B. gebrochene Hand – Epilepsie u.a.)

### **Wer stellt die Teilleistungsstörung fest?**

- Lesen und Rechtschreiben: Die Deutschlehrkraft ist verantwortlich, andere Lehrkräfte sollen mit einbezogen werden, vor allem Fremdsprachen
- Rechnen: Mathematik-Lehrkraft  
(Schulpsychologie ist in beiden Fällen mit einzubeziehen - stellt fest, ob es eine Teilleistungsstörung ist oder der Förderbedarf Lernen ist)
- zeitweise oder chronisch Kranke: fachärztliche Stellungnahme mit Bezeichnung der Krankheit und der Einschränkung der Leistungsfähigkeit sowie deren voraussichtliche Dauer, im Einzelfall trifft Schule Entscheidung, insbesondere bei offensichtlicher Beeinträchtigung,

### **Worin besteht der Nachteilsausgleich?**

- die Ausweitung der Arbeitszeit bei zu erbringenden schriftlichen Leistungen,
- die Bereitstellung von technischen und didaktischen Hilfsmitteln (Laptop, Duden, Taschenrechner) und
- bei zeitweise oder chronisch Kranken: mündlich statt schriftlich bzw. umgekehrt oder Überprüfung in Einzelsituationen, Veränderung des zeitlichen Rahmens (auch kürzer)
- Wichtig: fachliche Anforderungen müssen erfüllt werden

### **Wer entscheidet über die Gewährung von einem Nachteilsausgleich?**

- die Klassenkonferenz

### **Welche Fördermaßnahmen gibt es?**

- in Anhängigkeit von schulischen Bedingungen Förderunterricht – eher wenig,

### **Was müssen Eltern tun?**

- formlosen Antrag auf Nachteilsausgleich bei KL einreichen (auch was gewünscht wird z. B: – ZV, Laptop im Ausnahmefall.)

### **Sonderfall Abweichung von Leistungsbewertung**

Antrag muss gestellt werden; zu erfragen in Schule

Beratung mit Deutsch-Lehrkraft und Fremdsprachen-Lehrkraft sollte erfolgen – Nachteil des Satzes auf Zeugnis nicht unterschätzen